

Amst. Salzburg am 11. 4. 34

liebe verehrte gnädige Frau!

Ihr liebes Schreiben vom 5. Jm. empfang ich heute. Seien Sie meines Freundschaft und Treue zu Ihnen und dem Vereinigten versichert - es bedarf kaum der Betonung - nur muß die Arbeit ungestört geführt werden können. Die Haltung des hist ist nicht fair. Die Antikündigungen werden möglichst am besten über D-Fürder gehen. Es muß auch sicher gestellt werden, das die Referate erhitmen; und so, wie wir sie bringen.

Wir werden ja alle diese Fragen mündlich besprechen. Ich bin schon nächste Woche in Wien.

Mit aller Höflichkeit
verbleibe ich in alter Freundschaft
verehrend
M. H. H. Z.

Gran Maia